

VERORDNUNGSBLATT DES LANDESSCHULRATES FÜR BURGENLAND

Jahrgang 2004

15. Juli 2004

Stück 7

Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
Verordnungen			
54	38	65	49
55	39	66	50
56	40	67	51
57	41	68	52
58	42	69	53
59	43	70	55
60	44	71	56
61	45	72	57
62	46	Amtliche Mitteilungen	
63	47	73	57
64	48	74	57
		75	57
		76	57
		77	58

Verordnungen

Nr. 54
Zahl: LSR/2-691/14-2004

**Verordnung des Landesschulrates für
Burgenland vom 6. Juli 2004, mit welcher
zusätzliche Lehrplanbestimmungen
für Berufsschulen erlassen werden –
Baumaschinentechnik
Landmaschinentechniker**

Der Landesschulrat für Burgenland hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 6. Juli 2004 aufgrund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, und unter Bedachtnahme auf die Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, BGBl. Nr. 430/1976, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1

Zu dem vom Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten erlassenen Rahmenlehrplan für Berufsschulen gelten die in der folgend genehmigten Anlage enthaltenen zusätzlichen Lehrplanbestimmungen:
Baumaschinentechnik Landmaschinentechniker, Anlage A/15/4

§ 2

Die gem. § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949, in der geltenden

Fassung, bekannt gemachten Lehrpläne für den Religionsunterricht sind in der Anlage angeschlossen.

§ 3

Die im § 1 bezeichnete Anlage wird in der für den Lehrberuf zuständigen Berufsschule durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

§ 4

- (1) Die in § 1 bezeichnete Anlage tritt hinsichtlich der 1. Klasse der Berufsschule mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005, hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 und hinsichtlich der 4. Klasse mit 1. September 2007 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 9. November 2000, VO. Nr. 131/2000, hinsichtlich der 1. Klasse mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005, hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 und hinsichtlich der 4. Klasse mit 1. September 2007 außer Kraft.

Der Amtsführende Präsident des
Landesschulrates für Burgenland:
Dr. Resch eh.

BAUMASCHINENTECHNIK LANDMASCHINENTECHNIKER

Anlage A/15/4

Stundentafel

Gesamtstunden: 3 1/2 Schulstufen zu insgesamt 1440 Unterrichtsstunden (ohne Religion)

Lehrgangsmäßiger Unterricht:

Pflichtgegenstände	Wochenstunden Klasse				Gesamtstunden Klasse				Gesamtstunden aller Klassen	
	1	2	3	4	1	2	3	4		
Politische Bildung	2	2	3	2	20	20	30	10	80	
Deutsch und Kommunikation	2	3	2	2	20	30	20	10	80	
Berufsbezogene Fremdsprache Englisch	3	2	2	2	30	20	20	10	80	
Betriebswirtschaftlicher Unterricht	Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr	2	3	2	2	20	30	20	10	80
	Rechnungswesen 1)	3	3	2	4	30	30	20	20	100
Fachunterricht	Technologie 1)	9	8	9	8	90	80	90	40	300
	Angewandte Mathematik 1)	4	4	4	4	40	40	40	20	140
	Fachzeichnen	4	3	3	4	40	30	30	20	120
	Laboratoriumsübungen	4	5	6	6	40	50	60	30	180
	Praktikum	8	8	8	8	80	80	80	40	280
Gesamtstundenzahl	41	41	41	42	410	410	410	210	1440	

Freigegegenstände	1	2	3	4	1	2	3	4	
Religion	2	2	2	2	20	20	20	10	70
Lebende Fremdsprache	4	4	4	4	40	40	40	20	140
Deutsch	4	4	4	4	40	40	40	20	140
Angewandte Informatik	2 - 4	2 - 4	2 - 4	4	20-40	20-40	20-40	20	80 - 140

Unverbindliche Übungen	1	2	3	4	1	2	3	4	
Leibesübungen	2	2	2	2	20	20	20	10	70

Förderunterricht	1	2	3	4	1	2	3	4	
					6-18	6-18	6-18	6-18	

1) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

Nr. 55
Zahl: LSR/2-691/27-2004

**Verordnung des Landesschulrates für
Burgenland vom 6. Juli 2004, mit welcher
zusätzliche Lehrplanbestimmungen
für Berufsschulen erlassen werden –
Straßenerhaltungsfachmann**

Der Landesschulrat für Burgenland hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 6. Juli 2004 aufgrund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, und unter Bedachtnahme auf die Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, BGBl. Nr. 430/1976, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1

Zu dem vom Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten erlassenen Rahmenlehrplan für Berufsschulen gelten die in der folgend genehmigten Anlage enthaltenen zusätzlichen Lehrplanbestimmungen:
Straßenerhaltungsfachmann, Anlage A/1/16

§ 2

Die gem. § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949, in der geltenden Fassung, bekannt gemachten Lehrpläne für den Religionsunterricht sind in der Anlage angeschlossen.

§ 3

Die im § 1 bezeichnete Anlage wird in der für den Lehrberuf zuständigen Berufsschule durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

§ 4

Die in § 1 bezeichnete Anlage tritt hinsichtlich der 1. Klasse der Berufsschule mit 1. September 1999, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2000 und hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2001 in Kraft.

Der Amtsführende Präsident des
Landesschulrates für Burgenland:
Dr. Resch eh.

STRASSENERHALTUNGSFACHMANN

Anlage A/1/16

Stundentafel

Gesamtstunden: 3 Schulstufen zu insg. 1260 Unterrichtsstunden (ohne Religion)

Lehrgangsmäßiger Unterricht:

Pflichtgegenstände	Wochenstunden Klasse			Gesamtstunden Klasse			Gesamtstunden aller Klassen	
	1	2	3	1	2	3		
Politische Bildung	2	3	3	20	30	30	80	
Deutsch und Kommunikation	3	2	3	30	20	30	80	
Berufsbezogene Fremdsprache Englisch	3	3	2	30	30	20	80	
Betriebswirtschaftlicher Unterricht	Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr	3	3	2	30	30	20	80
	Rechnungswesen 1)	3	3	4	30	30	40	100
Fachunterricht	Bautechnik 1)	8	8	8	80	80	80	240
	Angewandte Mathematik 1)	4	4	4	40	40	40	120
	Fachzeichnen	7	7	6	70	70	60	200
	Laboratoriumsübungen	1	1	2	10	10	20	40
	Bautechnisches Praktikum	8	8	8	80	80	80	240
Gesamtstundenzahl	42	42	42	420	420	420	1260	

Freigegegenstände							
Religion	2	2	2	20	20	20	60
Lebende Fremdsprache	4	4	4	40	40	40	120
Deutsch	4	4	4	40	40	40	120
Bauökologie	2 - 4	2 - 4	2 - 4	20 - 40	20 - 40	20 - 40	60 - 120
Angewandte Informatik	2 - 4	2 - 4	2 - 4	20 - 40	20 - 40	20 - 40	60 - 120

Unverbindliche Übungen							
Leibesübungen	2	2	2	20	20	20	60

Förderunterricht				6 - 18	6 - 18	6 - 18	
------------------	--	--	--	--------	--------	--------	--

1) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

Nr. 56
Zahl: LSR/2-691/29-2004

Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 6. Juli 2004, mit welcher zusätzliche Lehrplanbestimmungen für Berufsschulen erlassen werden – Elektroinstallationstechnik (mit dem Schwerpunkt Prozessleit- und Bustechnik)

Der Landesschulrat für Burgenland hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 6. Juli 2004 aufgrund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, und unter Bedachtnahme auf die Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, BGBl. Nr. 430/1976, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1

Zu dem vom Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten erlassenen Rahmenlehrplan für Berufsschulen gelten die in der folgend genehmigten Anlage enthaltenen zusätzlichen Lehrplanbestimmungen:

Elektroinstallationstechnik (mit dem Schwerpunkt Prozessleit- und Bustechnik), Anlage A/4/1

§ 2

Die gem. § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949, in der geltenden Fassung, bekannt gemachten Lehrpläne für den Religionsunterricht sind in der Anlage angeschlossen.

§ 3

Die im § 1 bezeichnete Anlage wird in der für den Lehrberuf zuständigen Berufsschule durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

§ 4

Die in § 1 bezeichnete Anlage tritt hinsichtlich der 1. Klasse der Berufsschule mit 1. September 2002, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2003, hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2004 und hinsichtlich der 4. Klasse mit 1. September 2005 in Kraft.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Burgenland:
Dr. Resch eh.

Anlage A/4/1

**I. Stundentafel
für den Lehrberuf**

Elektroinstallationstechnik mit dem Schwerpunkt Prozessleit- und Bustechnik

Gesamtstundenzahl:

1620 Unterrichtsstunden (ohne Freigegegenstände und Unverbindliche Übungen) in drei **Klassen** zu je **410 Stunden**, eine Klasse zu **210 Stunden** und ein **Modul** zu **180 Stunden**

Unterrichtsgegenstände:

	Wochenstunden Klassen				Gesamtstunden Klassen					Summe
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4./I	4./II	
PFLICHTGEGENSTÄNDE										
Politische Bildung	2	2	3	2	20	20	30	10		80
Deutsch und Kommunikation	3	2	2	2	30	20	20	10		80
Berufsbezogene Fremdsprache (Englisch)	3	2	2	2	30	20	20	10		80
Betriebswirtschaftlicher Unterricht										
Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr	2	2	2	3	20	20	20	15		75
Rechnungswesen *)	3	3	3	3	30	30	30	15		105
Fachunterricht										
Elektrotechnik und Angewandte Mathematik *)	10	8	4	4	100	80	40	20		240
Fachkunde **)**)	5	8	10	10	50	80	100	50		280
Prozessleittechnik *)***)									40	40
Bustechnik *)***)									40	40
Fachzeichnen	3	3	4	4	30	30	40	20		120
Laboratoriumsübungen	10	11	11	12	100	110	110	60		380
Prozessleit- und Bustechniklabor ***)									100	100
Wochenstunden:	41	41	41	42	410	410	410	210	180	1620

*) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

**) Der Fachkundeunterricht setzt sich zusammen aus:

Installationskunde, Energietechnik, Maschinen- und Gerätekunde, Steuer- und Regeltechnik.

***) Diese Gegenstände werden ausschließlich im letzten Modul unterrichtet.

FREIGEGENSTÄNDE

	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4./I	4./II
Religion	2	2	2	2	20	20	20	10	
Lebende Fremdsprache *)	2-4	2-4	2-4	2-4	20-40	20-40	20-40	20-40	
Deutsch	2-4	2-4	2-4	2-4	20-40	20-40	20-40	20-40	

UNVERBINDLICHE ÜBUNGEN

	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4./I	4./II
Leibesübungen	2	2	2	2	20	20	20	10	
FÖRDERUNTERRICHT					18	18	18	9	

*) als zweite Fremdsprache.

Nr. 57
Zahl: LSR/2-691/28-2004

Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 6. Juli 2004, mit welcher zusätzliche Lehrplanbestimmungen für Berufsschulen erlassen werden – Elektrobetriebstechnik (mit dem Schwerpunkt Prozessleittechnik)

Der Landesschulrat für Burgenland hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 6. Juli 2004 aufgrund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, und unter Bedachtnahme auf die Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, BGBl. Nr. 430/1976, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1

Zu dem vom Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten erlassenen Rahmenlehrplan für Berufsschulen gelten die in der folgend genehmigten Anlage enthaltenen zusätzlichen Lehrplanbestimmungen:

Elektrobetriebstechnik (mit dem Schwerpunkt Prozessleittechnik), Anlage A/4/1

§ 2

Die gem. § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949, in der geltenden Fassung, bekannt gemachten Lehrpläne für den Religionsunterricht sind in der Anlage angeschlossen.

§ 3

Die im § 1 bezeichnete Anlage wird in der für den Lehrberuf zuständigen Berufsschule durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

§ 4

Die in § 1 bezeichnete Anlage tritt hinsichtlich der 1. Klasse der Berufsschule mit 1. September 2002, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2003, hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2004 und hinsichtlich der 4. Klasse mit 1. September 2005 in Kraft.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Burgenland:
Dr. Resch eh.

Anlage A/4/1

**I. Stundentafel
für den Lehrberuf**

Elektrobetriebstechnik mit dem Schwerpunkt Prozessleittechnik

Gesamtstundenzahl:

1620 Unterrichtsstunden (ohne Freigegegenstände und Unverbindliche Übungen) in drei **Klassen zu je 410 Stunden, eine Klasse zu 210 Stunden und ein Modul zu 180 Stunden**

Unterrichtsgegenstände:

	Wochenstunden Klassen				Gesamtstunden Klassen				Summe	
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4./I		4./II
PFLICHTGEGENSTÄNDE										
Politische Bildung	2	2	3	2	20	20	30	10		80
Deutsch und Kommunikation	3	2	2	2	30	20	20	10		80
Berufsbezogene Fremdsprache (Englisch)	3	2	2	2	30	20	20	10		80
Betriebswirtschaftlicher Unterricht										
Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr	2	2	2	3	20	20	20	15		75
Rechnungswesen *)	3	3	3	3	30	30	30	15		105
Fachunterricht										
Elektrotechnik und Angewandte Mathematik *)	10	8	4	4	100	80	40	20		240
Fachkunde *) **)	5	8	10	10	50	80	100	50		280
Prozessleittechnik *) ***)									80	80
Fachzeichnen	3	3	4	4	30	30	40	20		120
Laboratoriumsübungen	10	11	11	12	100	110	110	60		380
Prozessleittechniklabor ***)									100	100
Wochenstunden:	41	41	41	42	410	410	410	210	180	1620

*) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

**) Der Fachkundeunterricht setzt sich zusammen aus:
Installationskunde, Energietechnik, Maschinen- und Gerätekunde, Steuer- und Regeltechnik.

***) Diese Gegenstände werden ausschließlichs im letzten Modul unterrichtet.

FREIGEGENSTÄNDE

	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4./I	4./II
Religion	2	2	2	2	20	20	20	10	
Lebende Fremdsprache *)	2-4	2-4	2-4	2-4	20-40	20-40	20-40	20-40	
Deutsch	2-4	2-4	2-4	2-4	20-40	20-40	20-40	20-40	

UNVERBINDLICHE ÜBUNGEN

	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4./I	4./II
Leibesübungen	2	2	2	2	20	20	20	10	

FÖRDERUNTERRICHT

	1.	2.	3.	4./I	4./II
	18	18	18	9	

*) als zweite Fremdsprache.

Nr. 58
Zahl: LSR/2-691/30-2004

**Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 6. Juli 2004, mit welcher zusätzliche Lehrplanbestimmungen für Berufsschulen erlassen werden –
Elektroinstallationstechnik,
Elektroenergie- und Elektrotechnik**

Der Landesschulrat für Burgenland hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 6. Juli 2004 aufgrund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, und unter Bedachtnahme auf die Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, BGBl. Nr. 430/1976, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1

Zu dem vom Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten erlassenen Rahmenlehrplan für Berufsschulen gelten die in der folgend genehmigten Anlage enthaltenen zusätzlichen Lehrplanbestimmungen:
Elektroinstallationstechnik, Elektrotechnik, Elektroenergie- und Elektrotechnik, Anlage A/4/1

§ 2

Die gem. § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949, in der geltenden

Fassung, bekannt gemachten Lehrpläne für den Religionsunterricht sind in der Anlage angeschlossen.

§ 3

Die im § 1 bezeichnete Anlage wird in der für den Lehrberuf zuständigen Berufsschule durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

§ 4

- (1) Die in § 1 bezeichnete Anlage tritt hinsichtlich der 1. Klasse der Berufsschule mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005, hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 und hinsichtlich der 4. Klasse mit 1. September 2007 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 9. November 2000, VO. Nr. 123/2000, hinsichtlich der 1. Klasse mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005, hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 und hinsichtlich der 4. Klasse mit 1. September 2007 außer Kraft.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Burgenland:
Dr. Resch eh.

Anlage A/4/1

**I. Stundentafel
für den Lehrberuf**

Elektroinstallationstechnik, Elektrotechnik, Elektroenergie- und Elektrotechnik

Gesamtstundenzahl:

1440 Unterrichtsstunden (ohne Freigegegenstände und Unverbindliche Übungen) in drei **Klassen zu je 410 Stunden**, und **eine Klasse zu 210 Stunden**

Unterrichtsgegenstände:

	Wochenstunden					Gesamtstunden			
	Klassen					Klassen			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
PFLICHTGEGENSTÄNDE									
Politische Bildung	2	2	3	2	20	20	30	10	
Deutsch und Kommunikation	3	2	2	2	30	20	20	10	
Berufsbezogene Fremdsprache (Englisch)	3	2	2	2	30	20	20	10	
Betriebswirtschaftlicher Unterricht									
Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr	2	2	2	3	20	20	20	15	
Rechnungswesen *)	3	3	3	3	30	30	30	15	
Fachunterricht									
Elektrotechnik und Angewandte Mathematik *)	10	8	4	4	100	80	40	20	
Fachkunde *) **)	5	8	10	10	50	80	100	50	
Fachzeichnen	3	3	4	4	30	30	40	20	
Laboratoriumsübungen	10	11	11	12	100	110	110	60	
Wochenstunden:	41	41	41	42	410	410	410	210	

*) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

**) Der Fachkundeunterricht setzt sich zusammen aus:

Installationskunde, Energietechnik, Maschinen- und Gerätekunde, Steuer- und Regeltechnik.

FREIGEGENSTÄNDE

	1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Religion	2	2	2	2	20	20	20	10	
Lebende Fremdsprache *)	2-4	2-4	2-4	2-4	20-40	20-40	20-40	20-40	
Deutsch	2-4	2-4	2-4	2-4	20-40	20-40	20-40	20-40	

UNVERBINDLICHE ÜBUNGEN

	1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Leibesübungen	2	2	2	2	20	20	20	10	

FÖRDERUNTERRICHT

18 18 18 9

*) als zweite Fremdsprache.

Nr. 59
Zahl: LSR/2-691/18-2004

Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 6. Juli 2004, mit welcher zusätzliche Lehrplanbestimmungen für Berufsschulen erlassen werden – Kraftfahrzeugtechnik

Der Landesschulrat für Burgenland hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 6. Juli 2004 aufgrund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, und unter Bedachtnahme auf die Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, BGBl. Nr. 430/1976, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1

Zu dem vom Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten erlassenen Rahmenlehrplan für Berufsschulen gelten die in der folgend genehmigten Anlage enthaltenen zusätzlichen Lehrplanbestimmungen: Kraftfahrzeugtechnik, Anlage A/15/3

§ 2

Die gem. § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949, in der geltenden Fassung, bekannt gemachten Lehrpläne für

den Religionsunterricht sind in der Anlage angeschlossen.

§ 3

Die im § 1 bezeichnete Anlage wird in der für den Lehrberuf zuständigen Berufsschule durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

§ 4

- (1) Die in § 1 bezeichnete Anlage tritt hinsichtlich der 1. Klasse der Berufsschule mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005, hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 und hinsichtlich der 4. Klasse mit 1. September 2007 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 9. November 2000, VO. Nr. 133/2000, hinsichtlich der 1. Klasse mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005, hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 und hinsichtlich der 4. Klasse mit 1. September 2007 außer Kraft.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Burgenland:
Dr. Resch eh.

KRAFTFAHRZEUGTECHNIK

Anlage A/15/3

Stundentafel

Gesamtstunden: 3 1/2 Schulstufen zu insgesamt 1440 Unterrichtsstunden (ohne Religion)

Lehrgangsmäßiger Unterricht:

Pflichtgegenstände	Wochenstunden Klasse				Gesamtstunden Klasse				Gesamtstunden aller Klassen	
	1	2	3	4	1	2	3	4		
Politische Bildung	2	2	3	2	20	20	30	10	80	
Deutsch und Kommunikation	2	3	2	2	20	30	20	10	80	
Berufsbezogene Fremdsprache Englisch	3	2	2	2	30	20	20	10	80	
Betriebswirtschaftlicher Unterricht	Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr	2	3	2	2	20	30	20	10	80
	Rechnungswesen 1)	3	2	3	4	30	20	30	20	100
Fachunterricht	Kraftfahrzeugtechnik 1)	9	8	9	8	90	80	90	40	300
	Angewandte Mathematik 1)	4	4	4	4	40	40	40	20	140
	Fachzeichnen	2	2	2	4	20	20	20	20	80
	Kraftfahrzeugtechn. Labor	4	4	4	4	40	40	40	20	140
	Computertechn. Labor	2	3	2	2	20	30	20	10	80
	Praktikum	8	8	8		80	80	80		240
	Projektpraktikum							40	40	
Gesamtstundenzahl	41	41	41	42	410	410	410	210	1440	

Freigegegenstände	1	2	3	4	1	2	3	4	
Religion	2	2	2	2	20	20	20	10	70
Lebende Fremdsprache	4	4	4	4	40	40	40	20	140
Deutsch	4	4	4	4	40	40	40	20	140
Angewandte Informatik	2 - 4	2 - 4	2 - 4	4	20-40	20-40	20-40	20	80 - 140

Unverbindliche Übungen	1	2	3	4	1	2	3	4	
Leibesübungen	2	2	2	2	20	20	20	10	70

Förderunterricht					6-18	6-18	6-18	6-18	
------------------	--	--	--	--	------	------	------	------	--

1) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

Nr. 60
Zahl: LSR/2-691/12-2004

Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 6. Juli 2004, mit welcher zusätzliche Lehrplanbestimmungen für Berufsschulen erlassen werden – Maurer und Schalungsbauer

Der Landesschulrat für Burgenland hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 6. Juli 2004 aufgrund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, und unter Bedachtnahme auf die Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, BGBl. Nr. 430/1976, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1

Zu dem vom Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten erlassenen Rahmenlehrplan für Berufsschulen gelten die in der folgend genehmigten Anlage enthaltenen zusätzlichen Lehrplanbestimmungen:
Maurer und Schalungsbauer, Anlage A/1/1

§ 2

Die gem. § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949, in der geltenden

Fassung, bekannt gemachten Lehrpläne für den Religionsunterricht sind in der Anlage angeschlossen.

§ 3

Die im § 1 bezeichnete Anlage wird in der für den Lehrberuf zuständigen Berufsschule durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

§ 4

- (1) Die in § 1 bezeichnete Anlage tritt hinsichtlich der 1. Klasse der Berufsschule mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005 und hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 9. November 2000, VO. Nr. 128/2000, hinsichtlich der 1. Klasse mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005 und hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 außer Kraft.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Burgenland:
Dr. Resch eh.

MAURER UND SCHALUNGSBAUER

Anlage A/1/1

Stundentafel

Gesamtstunden: 3 Schulstufen zu insgesamt 1260 Unterrichtsstunden (ohne Religion)

Lehrgangsmäßiger Unterricht:

Pflichtgegenstände	Wochenstunden Klasse			Gesamtstunden Klasse			Gesamtstunden aller Klassen	
	1	2	3	1	2	3		
Politische Bildung	2	3	3	20	30	30	80	
Deutsch und Kommunikation	3	2	3	30	20	30	80	
Berufsbezogene Fremdsprache Englisch	3	3	2	30	30	20	80	
Betriebswirtschaftlicher Unterricht	Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr	3	3	2	30	30	20	80
	Rechnungswesen 1)	3	3	4	30	30	40	100
Fachunterricht	Bautechnik 1)	8	8	8	80	80	80	240
	Angewandte Mathematik 1)	4	4	4	40	40	40	120
	Fachzeichnen	7	7	6	70	70	60	200
	Laboratoriumsübungen	1	1	2	10	10	20	40
	Bautechnisches Praktikum	8	8	8	80	80	80	240
Gesamtstundenzahl	42	42	42	420	420	420	1260	

Freigegegenstände	Wochenstunden Klasse			Gesamtstunden Klasse			Gesamtstunden aller Klassen
	1	2	3	1	2	3	
Religion	2	2	2	20	20	20	60
Lebende Fremdsprache	4	4	4	40	40	40	120
Deutsch	4	4	4	40	40	40	120
Bauökologie	2 - 4	2 - 4	2 - 4	20 - 40	20 - 40	20 - 40	60 - 120
Angewandte Informatik	2 - 4	2 - 4	2 - 4	20 - 40	20 - 40	20 - 40	60 - 120

Unverbindliche Übungen	Wochenstunden Klasse			Gesamtstunden Klasse			Gesamtstunden aller Klassen
	1	2	3	1	2	3	
Leibesübungen	2	2	2	20	20	20	60

Förderunterricht				6 - 18	6 - 18	6 - 18	
------------------	--	--	--	--------	--------	--------	--

1) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

Nr. 61
Zahl: LSR/2-691/13-2004

**Verordnung des Landesschulrates für
Burgenland vom 6. Juli 2004, mit welcher
zusätzliche Lehrplanbestimmungen
für Berufsschulen erlassen werden –
Tischlerei**

Der Landesschulrat für Burgenland hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 6. Juli 2004 aufgrund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, und unter Bedachtnahme auf die Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, BGBl. Nr. 430/1976, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1

Zu dem vom Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten erlassenen Rahmenlehrplan für Berufsschulen gelten die in der folgend genehmigten Anlage enthaltenen zusätzlichen Lehrplanbestimmungen:
Tischlerei, Anlage A/10/1

§ 2

Die gem. § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949, in der geltenden

Fassung, bekannt gemachten Lehrpläne für den Religionsunterricht sind in der Anlage angeschlossen.

§ 3

Die im § 1 bezeichnete Anlage wird in der für den Lehrberuf zuständigen Berufsschule durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

§ 4

- (1) Die in § 1 bezeichnete Anlage tritt hinsichtlich der 1. Klasse der Berufsschule mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005 und hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 9. November 2000, VO. Nr. 122/2000, hinsichtlich der 1. Klasse mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005 und hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 außer Kraft.

Der Amtsführende Präsident des
Landesschulrates für Burgenland:
Dr. Resch eh.

TISCHLEREI

Anlage A/10/1

Stundentafel

Gesamtstunden: 3 Schulstufen zu insgesamt 1260 Unterrichtsstunden (ohne Religion)

Lehrgangsmäßiger Unterricht:

Pflichtgegenstände	Wochenstunden Klasse			Gesamtstunden Klasse			Gesamtstunden aller Klassen	
	1	2	3	1	2	3		
Politische Bildung	2	3	3	20	30	30	80	
Deutsch und Kommunikation	3	2	3	30	20	30	80	
Berufsbezogene Fremdsprache Englisch	3	3	2	30	30	20	80	
Betriebswirtschaftlicher Unterricht	Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr (Rechnungswesen 1)	3	3	2	30	30	20	80
		3	3	4	30	30	40	100
Fachunterricht	Computergestützte Technologie	2	4	4	20	40	40	100
	Fachkunde 1)	6	5	5	60	50	50	160
	Angewandte Mathematik 1)	3	3	2	30	30	20	80
	Fachzeichnen mit Konstruktionslehre Praktikum	8	8	8	80	80	80	240
	9	8	9	90	80	90	260	
Gesamtstundenzahl	42	42	42	420	420	420	1260	

Freigegegenstände							
Religion	2	2	2	20	20	20	60
Lebende Fremdsprache	4	4	4	40	40	40	120
Deutsch	4	4	4	40	40	40	120
Angewandte Informatik	2 - 4	2 - 4	2 - 4	20 - 40	20 - 40	20 - 40	60 - 120

Unverbindliche Übungen							
Leibesübungen	2	2	2	20	20	20	60
Restaurationstechnik	2 - 4	2 - 4	2 - 4	20 - 40	20 - 40	20 - 40	60 - 120

Förderunterricht				6 - 18	6 - 18	6 - 18	
------------------	--	--	--	--------	--------	--------	--

1) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

Nr. 62
Zahl: LSR/II-691/11-2004

**Verordnung des Landesschulrates für
Burgenland vom 6. Juli 2004, mit welcher
zusätzliche Lehrplanbestimmungen
für Berufsschulen erlassen werden –
Hafner**

Der Landesschulrat für Burgenland hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 6. Juli 2004 aufgrund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, und unter Bedachtnahme auf die Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, BGBl. Nr. 430/1976, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1

Zu dem vom Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten erlassenen Rahmenlehrplan für Berufsschulen gelten die in der folgend genehmigten Anlage enthaltenen zusätzlichen Lehrplanbestimmungen:
Hafner, Anlage A/1/6

§ 2

Die gem. § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949, in der geltenden

Fassung, bekannt gemachten Lehrpläne für den Religionsunterricht sind in der Anlage angeschlossen.

§ 3

Die im § 1 bezeichnete Anlage wird in der für den Lehrberuf zuständigen Berufsschule durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

§ 4

- (1) Die in § 1 bezeichnete Anlage tritt hinsichtlich der 1. Klasse der Berufsschule mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005 und hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 9. November 2000, VO. Nr. 120/2000, hinsichtlich der 1. Klasse mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005 und hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 außer Kraft.

Der Amtsführende Präsident des
Landesschulrates für Burgenland:
Dr. Resch eh.

HAFNER

Anlage A/1/6

Stundentafel

Gesamtstunden: 3 Schulstufen zu insgesamt 1260 Unterrichtsstunden (ohne Religion)

Lehrgangsmäßiger Unterricht:

Pflichtgegenstände		Wochenstunden			Gesamtstunden			Gesamtstunden aller Klassen
		Klasse			Klasse			
		1	2	3	1	2	3	
Politische Bildung		2	3	3	20	30	30	80
Deutsch und Kommunikation		3	2	3	30	20	30	80
Berufsbezogene Fremdsprache Englisch		3	3	2	30	30	20	80
Betriebswirtschaftlicher Unterricht	Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr	3	3	2	30	30	20	80
	Rechnungswesen 1)	3	3	4	30	30	40	100
Fachunterricht	Fachkunde 1)	8	8	8	80	80	80	240
	Angewandte Mathematik 1)	4	4	4	40	40	40	120
	Fachzeichnen	7	7	6	70	70	60	200
	Laboratoriumsübungen	1	1	2	10	10	20	40
	Technisches Praktikum	8	8	8	80	80	80	240
Gesamtstundenzahl		42	42	42	420	420	420	1260

Freigegegenstände							
Religion	2	2	2	20	20	20	60
Lebende Fremdsprache	4	4	4	40	40	40	120
Deutsch	4	4	4	40	40	40	120
Bauökologie	2 - 4	2 - 4	2 - 4	20 - 40	20 - 40	20 - 40	60 - 120
Angewandte Informatik	2 - 4	2 - 4	2 - 4	20 - 40	20 - 40	20 - 40	60 - 120

Unverbindliche Übungen							
Leibesübungen	2	2	2	20	20	20	60

Förderunterricht				6 - 18	6 - 18	6 - 18	
------------------	--	--	--	--------	--------	--------	--

1) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

Nr. 63
Zahl: LSR/II-691/10-2004

**Verordnung des Landesschulrates für
Burgenland vom 6. Juli 2004, mit welcher
zusätzliche Lehrplanbestimmungen
für Berufsschulen erlassen werden –
Zimmerei/Fertigteilhausbau**

Der Landesschulrat für Burgenland hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 6. Juli 2004 aufgrund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, und unter Bedachtnahme auf die Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, BGBl. Nr. 430/1976, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1

Zu dem vom Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten erlassenen Rahmenlehrplan für Berufsschulen gelten die in der folgend genehmigten Anlage enthaltenen zusätzlichen Lehrplanbestimmungen:
Zimmerei/Fertigteilhausbau, Anlage A/1/9

§ 2

Die gem. § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949, in der geltenden

Fassung, bekannt gemachten Lehrpläne für den Religionsunterricht sind in der Anlage angeschlossen.

§ 3

Die im § 1 bezeichnete Anlage wird in der für den Lehrberuf zuständigen Berufsschule durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

§ 4

- (1) Die in § 1 bezeichnete Anlage tritt hinsichtlich der 1. Klasse der Berufsschule mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005 und hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 9. November 2000, VO. Nr. 121/2000, hinsichtlich der 1. Klasse mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005 und hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 außer Kraft.

Der Amtsführende Präsident des
Landesschulrates für Burgenland:
Dr. Resch eh.

ZIMMEREI/FERTIGTEILHAUSBAU

Anlage A/1/9

Stundentafel

Gesamtstunden: 3 Schulstufen zu insgesamt 1260 Unterrichtsstunden (ohne Religion)

Lehrgangsmäßiger Unterricht:

Pflichtgegenstände	Wochenstunden Klasse			Gesamtstunden Klasse			Gesamtstunden aller Klassen	
	1	2	3	1	2	3		
Politische Bildung	2	3	3	20	30	30	80	
Deutsch und Kommunikation	3	2	3	30	20	30	80	
Berufsbezogene Fremdsprache Englisch	3	3	2	30	30	20	80	
Betriebswirtschaftlicher Unterricht	Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr	3	3	2	30	30	20	80
	Rechnungswesen 1)	3	3	4	30	30	40	100
Fachunterricht	Computergestützte Technologie	2	3	3	20	30	30	80
	Fachkunde 1)	6	5	5	60	50	50	160
	Angewandte Mathematik 1)	4	4	4	40	40	40	120
	Fachzeichnen mit Konstruktionslehre	8	8	8	80	80	80	240
	Praktikum	8	8	8	80	80	80	240
Gesamtstundenzahl	42	42	42	420	420	420	1260	

Freigegegenstände							
Religion	2	2	2	20	20	20	60
Lebende Fremdsprache	4	4	4	40	40	40	120
Deutsch	4	4	4	40	40	40	120
Angewandte Informatik	2 - 4	2 - 4	2 - 4	20 - 40	20 - 40	20 - 40	60 - 120

Unverbindliche Übungen							
Leibesübungen	2	2	2	20	20	20	60

Förderunterricht				6 - 18	6 - 18	6 - 18	
------------------	--	--	--	--------	--------	--------	--

1) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

Nr. 64
Zahl: LSR/II-691/9-2004

Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 6. Juli 2004, mit welcher zusätzliche Lehrplanbestimmungen für Berufsschulen erlassen werden – Platten- und Fliesenleger

Der Landesschulrat für Burgenland hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 6. Juli 2004 aufgrund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, und unter Bedachtnahme auf die Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, BGBl. Nr. 430/1976, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1

Zu dem vom Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten erlassenen Rahmenlehrplan für Berufsschulen gelten die in der folgend genehmigten Anlage enthaltenen zusätzlichen Lehrplanbestimmungen:
Platten- und Fliesenleger, Anlage A/1/5

§ 2

Die gem. § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949, in der geltenden

Fassung, bekannt gemachten Lehrpläne für den Religionsunterricht sind in der Anlage abgeschlossen.

§ 3

Die im § 1 bezeichnete Anlage wird in der für den Lehrberuf zuständigen Berufsschule durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

§ 4

- (1) Die in § 1 bezeichnete Anlage tritt hinsichtlich der 1. Klasse der Berufsschule mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005 und hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 9. November 2000, VO. Nr. 129/2000, hinsichtlich der 1. Klasse mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005 und hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 außer Kraft.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Burgenland:
Dr. Resch eh.

PLATTEN- UND FLIESENLEGER

Anlage A/1/5

Stundentafel

Gesamtstunden: 3 Schulstufen zu insgesamt 1260 Unterrichtsstunden (ohne Religion)

Lehrgangsmäßiger Unterricht:

Pflichtgegenstände		Wochenstunden			Gesamtstunden			Gesamtstunden aller Klassen
		Klasse			Klasse			
		1	2	3	1	2	3	
Politische Bildung		2	3	3	20	30	30	80
Deutsch und Kommunikation		3	2	3	30	20	30	80
Berufsbezogene Fremdsprache Englisch		3	3	2	30	30	20	80
Betriebswirtschaftlicher Unterricht	Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr	3	3	2	30	30	20	80
	Rechnungswesen 1)	3	3	4	30	30	40	100
Fachunterricht	Fachkunde 1)	8	8	8	80	80	80	240
	Angewandte Mathematik 1)	4	4	4	40	40	40	120
	Fachzeichnen	7	7	6	70	70	60	200
	Laboratoriumsübungen	1	1	2	10	10	20	40
	Technisches Praktikum	8	8	8	80	80	80	240
Gesamtstundenzahl		42	42	42	420	420	420	1260

Freigegegenstände							
Religion	2	2	2	20	20	20	60
Lebende Fremdsprache	4	4	4	40	40	40	120
Deutsch	4	4	4	40	40	40	120
Bauökologie	2 - 4	2 - 4	2 - 4	20 - 40	20 - 40	20 - 40	60 - 120
Angewandte Informatik	2 - 4	2 - 4	2 - 4	20 - 40	20 - 40	20 - 40	60 - 120

Unverbindliche Übungen							
Leibesübungen	2	2	2	20	20	20	60

Förderunterricht				6 - 18	6 - 18	6 - 18	
------------------	--	--	--	--------	--------	--------	--

1) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

Nr. 65
Zahl: LSR/2-691/16-2004

Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 6. Juli 2004, mit welcher zusätzliche Lehrplanbestimmungen für Berufsschulen erlassen werden – Metalltechnik – Metallbautechnik

Der Landesschulrat für Burgenland hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 6. Juli 2004 aufgrund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, und unter Bedachtnahme auf die Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, BGBl. Nr. 430/1976, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1

Zu dem vom Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten erlassenen Rahmenlehrplan für Berufsschulen gelten die in der folgend genehmigten Anlage enthaltenen zusätzlichen Lehrplanbestimmungen:
Metalltechnik – Metallbautechnik, Anlage A/17/1

§ 2

Die gem. § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949, in der geltenden Fassung, bekannt gemachten Lehrpläne für

den Religionsunterricht sind in der Anlage angeschlossen.

§ 3

Die im § 1 bezeichnete Anlage wird in der für den Lehrberuf zuständigen Berufsschule durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

§ 4

- (1) Die in § 1 bezeichnete Anlage tritt hinsichtlich der 1. Klasse der Berufsschule mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005, hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 und hinsichtlich der 4. Klasse mit 1. September 2007 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 9. November 2000, VO. Nr. 130/2000, hinsichtlich der 1. Klasse mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005, hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 und hinsichtlich der 4. Klasse mit 1. September 2007 außer Kraft.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Burgenland:
Dr. Resch eh.

METALLTECHNIK – METALLBAUTECHNIK

Anlage A/17/1

Stundentafel

Gesamtstunden: 3 1/2 Schulstufen zu insgesamt 1440 Unterrichtsstunden (ohne Religion)

Lehrgangsmäßiger Unterricht:

Pflichtgegenstände	Wochenstunden Klasse				Gesamtstunden Klasse				Gesamtstunden aller Klassen	
	1	2	3	4	1	2	3	4		
Politische Bildung	2	2	3	2	20	20	30	10	80	
Deutsch und Kommunikation	2	3	2	2	20	30	20	10	80	
Berufsbezogene Fremdsprache Englisch	3	2	2	2	30	20	20	10	80	
Betriebswirtschaftlicher Unterricht	Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr	2	3	2	2	20	30	20	10	80
	Rechnungswesen 1)	3	2	3	4	30	20	30	20	100
Fachunterricht	Metallbautechnik 1)	7	7	7	6	70	70	70	30	240
	Angewandte Mathematik 1)	5	5	4	4	50	50	40	20	160
	Computergestütztes Fachzeichnen	6	5	6	6	60	50	60	30	200
	Laboratoriumsübungen	3	5	5	6	30	50	50	30	160
	Metalbautechnisches Praktikum	8	7	7		80	70	70		220
Projektpraktikum				8				40	40	
Gesamtstundenzahl	41	41	41	42	410	410	410	210	1440	

Freigegegenstände									
Religion	2	2	2	2	20	20	20	10	70
Lebende Fremdsprache	4	4	4	4	40	40	40	20	140
Deutsch	4	4	4	4	40	40	40	20	140
Angewandte Informatik	2 - 4	2 - 4	2 - 4	4	20-40	20-40	20-40	20	80 - 140

Unverbindliche Übungen									
Leibesübungen	2	2	2	2	20	20	20	10	70

Förderunterricht					6-18	6-18	6-18	6-18	

1) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

Nr. 66
Zahl: LSR/2-691/15-2004

Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 6. Juli 2004, mit welcher zusätzliche Lehrplanbestimmungen für Berufsschulen erlassen werden – Metalltechnik – Metallbearbeitungstechnik

Der Landesschulrat für Burgenland hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 6. Juli 2004 aufgrund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, und unter Bedachtnahme auf die Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, BGBl. Nr. 430/1976, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1

Zu dem vom Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten erlassenen Rahmenlehrplan für Berufsschulen gelten die in der folgend genehmigten Anlage enthaltenen zusätzlichen Lehrplanbestimmungen:
Metalltechnik – Metallbearbeitungstechnik, Anlage A/17/1

§ 2

Die gem. § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949, in der geltenden Fassung, bekannt gemachten Lehrpläne für

den Religionsunterricht sind in der Anlage abgeschlossen.

§ 3

Die im § 1 bezeichnete Anlage wird in der für den Lehrberuf zuständigen Berufsschule durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

§ 4

- (1) Die in § 1 bezeichnete Anlage tritt hinsichtlich der 1. Klasse der Berufsschule mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005, hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 und hinsichtlich der 4. Klasse mit 1. September 2007 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 9. November 2000, VO. Nr. 130/2000, hinsichtlich der 1. Klasse mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005, hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 und hinsichtlich der 4. Klasse mit 1. September 2007 außer Kraft.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Burgenland:
Dr. Resch eh.

METALLTECHNIK – METALLBEARBEITUNGSTECHNIK

Anlage A/17/1

Stundentafel

Gesamtstunden: 3 1/2 Schulstufen zu insgesamt 1440 Unterrichtsstunden (ohne Religion)

Lehrgangsmäßiger Unterricht:

Pflichtgegenstände	Wochenstunden Klasse				Gesamtstunden Klasse				Gesamtstd. aller Klassen	
	1	2	3	4	1	2	3	4		
Politische Bildung	2	2	3	2	20	20	30	10	80	
Deutsch und Kommunikation	2	3	2	2	20	30	20	10	80	
Berufsbezogene Fremdsprache Englisch	3	2	2	2	30	20	20	10	80	
Betriebswirtschaftlicher Unterricht	Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr	2	3	2	2	20	30	20	10	80
	Rechnungswesen 1)	3	2	3	4	30	20	30	20	100
Fachunterricht	Metallbearbeitungstechnik 1)	7	7	7	6	70	70	70	30	240
	Angewandte Mathematik 1)	5	5	4	4	50	50	40	20	160
	Computergestütztes Fachzeichnen	6	5	6	6	60	50	60	30	200
	Laboratoriumsübungen	3	5	5	6	30	50	50	30	160
	Metallbearbeitungstechnisches Praktikum	8	7	7		80	70	70		220
Projektpraktikum				8				40	40	
Gesamtstundenzahl	41	41	41	42	410	410	410	210	1440	

Freigegegenstände	Wochenstunden Klasse				Gesamtstunden Klasse				Gesamtstd. aller Klassen
	1	2	3	4	1	2	3	4	
Religion	2	2	2	2	20	20	20	10	70
Lebende Fremdsprache	4	4	4	4	40	40	40	20	140
Deutsch	4	4	4	4	40	40	40	20	140
Angewandte Informatik	2 - 4	2 - 4	2 - 4	4	20-40	20-40	20-40	20	80 - 140

Unverbindliche Übungen	Wochenstunden Klasse				Gesamtstunden Klasse				Gesamtstd. aller Klassen
	1	2	3	4	1	2	3	4	
Leibesübungen	2	2	2	2	20	20	20	10	70

Förderunterricht	Wochenstunden Klasse				Gesamtstunden Klasse				Gesamtstd. aller Klassen
	1	2	3	4	1	2	3	4	
					6-18	6-18	6-18	6-18	

1) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

Nr. 67
Zahl: LSR/2-691/17-2004

Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 6. Juli 2004, mit welcher zusätzliche Lehrplanbestimmungen für Berufsschulen erlassen werden – Metalltechnik – Maschinenbautechnik

Der Landesschulrat für Burgenland hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 6. Juli 2004 aufgrund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, und unter Bedachtnahme auf die Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, BGBl. Nr. 430/1976, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1

Zu dem vom Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten erlassenen Rahmenlehrplan für Berufsschulen gelten die in der folgend genehmigten Anlage enthaltenen zusätzlichen Lehrplanbestimmungen:
Metalltechnik – Maschinenbautechnik, Anlage A/17/1

§ 2

Die gem. § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949, in der geltenden Fassung, bekannt gemachten Lehrpläne für

MASCHINENBAUTECHNIK

Stundentafel

Gesamtstunden: 3 1/2 Schulstufen zu insgesamt 1440 Unterrichtsstunden (ohne Religion)

Lehrgangsmäßiger Unterricht:

Pflichtgegenstände	Wochenstunden Klasse				Gesamtstunden Klasse				Gesamtstunden aller Klassen	
	1	2	3	4	1	2	3	4		
Politische Bildung	2	2	3	2	20	20	30	10	80	
Deutsch und Kommunikation	2	3	2	2	20	30	20	10	80	
Berufsbezogene Fremdsprache Englisch	3	2	2	2	30	20	20	10	80	
Betriebswirtschaftlicher Unterricht	Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr	2	3	2	2	20	30	20	10	80
	Rechnungswesen 1)	3	2	3	4	30	20	30	20	100
Fachunterricht	Maschinenbautechnik 1)	7	7	7	6	70	70	70	30	240
	Angewandte Mathematik 1)	5	5	4	4	50	50	40	20	160
	Computergestütztes Fachzeichnen	6	5	6	6	60	50	60	30	200
	Laboratoriumsübungen	3	5	5	6	30	50	50	30	160
	Maschinenbautechnisches Praktikum	8	7	7		80	70	70		220
				8				40	40	
Gesamtstundenzahl	41	41	41	42	410	410	410	210	1440	

Freigegegenstände									
Religion	2	2	2	2	20	20	20	10	70
Lebende Fremdsprache	4	4	4	4	40	40	40	20	140
Deutsch	4	4	4	4	40	40	40	20	140
Angewandte Informatik	2-4	2-4	2-4	4	20-40	20-40	20-40	20	80 - 140

Unverbindliche Übungen									
Leibesübungen	2	2	2	2	20	20	20	10	70

Förderunterricht					6-18	6-18	6-18	6-18	
------------------	--	--	--	--	------	------	------	------	--

1) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

den Religionsunterricht sind in der Anlage angeschlossen.

§ 3

Die im § 1 bezeichnete Anlage wird in der für den Lehrberuf zuständigen Berufsschule durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

§ 4

(1) Die in § 1 bezeichnete Anlage tritt hinsichtlich der 1. Klasse der Berufsschule mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005, hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 und hinsichtlich der 4. Klasse mit 1. September 2007 in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 9. November 2000, VO. Nr. 130/2000, hinsichtlich der 1. Klasse mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005, hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 und hinsichtlich der 4. Klasse mit 1. September 2007 außer Kraft.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Burgenland:
Dr. Resch eh.

Anlage A/17/1

Nr. 68
Zahl: LSR/2-691/25-2004

Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 6. Juli 2004, mit welcher zusätzliche Lehrplanbestimmungen für Berufsschulen erlassen werden – Maler und Anstreicher

Der Landesschulrat für Burgenland hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 6. Juli 2004 aufgrund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, und unter Bedachtnahme auf die Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, BGBl. Nr. 430/1976, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1

Zu dem vom Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten erlassenen Rahmenlehrplan für Berufsschulen gelten die in der folgend genehmigten Anlage enthaltenen zusätzlichen Lehrplanbestimmungen: Maler und Anstreicher, Anlage A/11/2

§ 2

Die gem. § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949, in der geltenden

Fassung, bekannt gemachten Lehrpläne für den Religionsunterricht sind in der Anlage angeschlossen.

§ 3

Die im § 1 bezeichnete Anlage wird in der für den Lehrberuf zuständigen Berufsschule durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

§ 4

- (1) Die in § 1 bezeichnete Anlage tritt hinsichtlich der 1. Klasse der Berufsschule mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005 und hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 9. November 2000, VO. Nr. 118/2000, hinsichtlich der 1. Klasse mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005 und hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 außer Kraft.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Burgenland:
Dr. Resch eh.

LEHRBERUF MALER UND ANSTREICHER

Anlage A/11/2

Stundentafel

1. Klasse:	420 Stunden	10 Wochen
2. Klasse:	420 Stunden	10 Wochen
3. Klasse:	420 Stunden	10 Wochen

Unterrichtsgegenstände		Wochenstunden			Lehrgangsstunden			Gesamt
		1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	
ALLGEMEINBILDUNG								
Politische Bildung	PB	2	3	3	20	30	30	80
Deutsch und Kommunikation	DKO	3	3	2	30	30	20	80
Berufsbezogenes Englisch	BE	3	2	3	30	20	30	80
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER UNTERRICHT								
Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr	WSV	3	3	2	30	30	20	80
Rechnungswesen ¹⁾	RW	3	3	4	30	30	40	100
FACHUNTERRICHT								
Fachkunde ¹⁾	FK	10	10	10	100	100	100	300
Fachzeichnen	FZ	8	8	8	80	80	80	240
Praktische Arbeit	PA	10	10	10	100	100	100	300
SUMME PFLICHTGEGENSTÄNDE		42	42	42	420	420	420	1.260
FREIGEGENSTÄNDE								
Katholische Religion	RLK	2	2	2	20	20	20	60
Evangelische Religion	RLE	1	1	1	10	10	10	30
Deutsch	D	2 - 4	2 - 4	2 - 4	20-40	20-40	20-40	60 - 120
Lebende Fremdsprache	LF	2 - 4	2 - 4	2 - 4	20-40	20-40	20-40	60 - 120
UNVERBINDLICHE ÜBUNGEN								
Leibesübungen	LÜ	2	2	2	20	20	20	60
Kunsthandwerkliche Techniken	KHT	2	2	-	20	20	-	40
FÖRDERUNTERRICHT								
Förderunterricht	FÖ	1-4	1-4	1-4	6 - 18	6 - 18	6 - 18	18 - 54

1) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

Nr. 69
Zahl: LSR/2-691/26-2004

**Verordnung des Landesschulrates für
Burgenland vom 6. Juli 2004, mit welcher
zusätzliche Lehrplanbestimmungen
für Berufsschulen erlassen werden –
Koch, Restaurantfachmann,
Restaurantfachmann und Koch**

Der Landesschulrat für Burgenland hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 6. Juli 2004 aufgrund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, und unter Bedachtnahme auf die Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, BGBl. Nr. 430/1976, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1

Zu dem vom Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten erlassenen Rahmenlehrplan für Berufsschulen gelten die in der folgend genehmigten Anlage enthaltenen zusätzlichen Lehrplanbestimmungen:

Koch, Anlage A/6/4; Restaurantfachmann, Anlage A/6/3; Restaurantfachmann und Koch, Anlage A/6/3 und A/6/4

§ 2

Die gem. § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949, in der geltenden

Fassung, bekannt gemachten Lehrpläne für den Religionsunterricht sind in der Anlage angeschlossen.

§ 3

Die im § 1 bezeichnete Anlage wird in der für den Lehrberuf zuständigen Berufsschule durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

§ 4

(1) Die in § 1 bezeichnete Anlage tritt hinsichtlich der 1. Klasse der Berufsschule mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005, hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 und hinsichtlich der 4. Klasse mit 1. September 2007 in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 9. November 2000, VO. Nr. 116/2000, hinsichtlich der 1. Klasse mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005, hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 und hinsichtlich der 4. Klasse mit 1. September 2007 außer Kraft.

Der Amtsführende Präsident des
Landesschulrates für Burgenland:
Dr. Resch eh.

LEHRBERUF KOCH

Anlage A/6/4

Landeslehrplan

1. Klasse: 430 Stunden 10 Wochen
2. Klasse: 430 Stunden 10 Wochen
3. Klasse: 220 Stunden 5 Wochen

Unterrichtsgegenstände		Wochenstunden			Lehrgangsstunden			Gesamt
		1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	
ALLGEMEINBILDUNG								
Politische Bildung	PB	3	3	4	30	30	20	80
Deutsch und Kommunikation	DKO	2	3	2	20	30	10	60
Berufsbezogenes Englisch	BE	3	3	4	30	30	20	80
Berufsbezogenes Französisch	BF	3	3	4	30	30	20	80
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER UNTERRICHT								
Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr	WSV	3	3	4	30	30	20	80
Rechnungswesen ¹⁾	RW	4	4	4	40	40	20	100
FACHUNTERRICHT								
Ernährungslehre und Warenkunde ¹⁾	EWK	3	3	4	30	30	20	80
Speisen- und Menükunde ¹⁾	SUM	5	5	4	50	50	20	120
Betriebsorganisation und Touristik	BOT	4	3	2	40	30	10	80
Praktische Arbeit	PA	13	13	12	130	130	60	320
SUMME PFLICHTGEGENSTÄNDE		43	43	44	430	430	220	1.080
FREIGEGENSTÄNDE								
Katholische Religion	RLK	2	2	2	20	20	10	50
Evangelische Religion	RLE	1	1	1	10	10	5	25
Deutsch	D	2-4	2-4	2-4	20-40	20-40	10-20	60-100
Lebende Fremdsprache	LF	2-4	2-4	2-4	20-40	20-40	10-20	60-100
UNVERBINDLICHE ÜBUNGEN								
Leibesübungen	LU	2	2	2	20	20	10	50
Önologisches Praktikum	ÖNO	2	2		20	20		40
Kreatives Kochen	KK		2	2		20	10	30
FÖRDERUNTERRICHT								
Förderunterricht	FÖ	1-4	1-4	1-4	6-18	6-18	6-18	18-54

1) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

LEHRBERUF RESTAURANTFACHMANN

Anlage A/6/3

Landeslehrplan

1. Klasse:	430 Stunden	10 Wochen
2. Klasse:	430 Stunden	10 Wochen
3. Klasse:	220 Stunden	5 Wochen

Unterrichtsgegenstände		Wochenstunden			Lehrgangsstunden			Gesamt
ALLGEMEINBILDUNG								
Politische Bildung	PB	1. Klasse 3	2. Klasse 3	3. Klasse 4	1. Klasse 30	2. Klasse 30	3. Klasse 20	80
Deutsch und Kommunikation	DUK	2	3	2	20	30	10	60
Berufsbezogenes Englisch	BE	4	4	4	40	40	20	100
Berufsbezogenes Französisch	BF	4	4	4	40	40	20	100
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER UNTERRICHT								
Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr	WSV	3	3	4	30	30	20	80
Rechnungswesen ¹⁾	RW	4	4	4	40	40	20	100
FACHUNTERRICHT								
Ernährungslehre und Warenkunde ¹⁾	EWK	3	3	4	30	30	20	80
Getränke- und Menükunde ¹⁾	GKM	5	5	4	50	50	20	120
Betriebsorganisation und Touristik	BOT	4	3	2	40	30	10	80
Praktische Arbeit	PA	11	11	12	110	110	60	280
SUMME PFLICHTGEGENSTÄNDE		43	43	44	430	430	220	1.080
FREIGEGENSTÄNDE								
Katholische Religion	RLK	2	2	2	20	20	10	50
Evangelische Religion	RLE	1	1	1	10	10	5	25
Deutsch	D	2-4	2-4	2-4	20-40	20-40	10-20	60-100
Lebende Fremdsprache	LF	2-4	2-4	2-4	20-40	20-40	10-20	60-100
UNVERBINDLICHE ÜBUNGEN								
Leibesübungen	LÜ	2	2	2	20	20	10	50
Önologisches Praktikum	ÖNO	2	2		20	20		40
Barpraktikum	BP		2	2		20	10	30
FÖRDERUNTERRICHT								
Förderunterricht	FÖ	1-4	1-4	1-4	6-18	6-18	6-18	18-54

1) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

LEHRBERUF RESTAURANTFACHMANN UND KOCH

Anlage A/6/4, Anlage A/6/3

Studentafel

1. Klasse:	430 Stunden	10 Wochen
2. Klasse:	430 Stunden	10 Wochen
3. Klasse:	430 Stunden	10 Wochen
4. Klasse:	220 Stunden	5 Wochen

Unterrichtsgegenstände		Wochenstunden				Lehrgangsstunden				Gesamt
ALLGEMEINBILDUNG										
Politische Bildung	PB	1. Klasse 2	2. Klasse 2	3. Klasse 3	4. Klasse 2	1. Klasse 20	2. Klasse 20	3. Klasse 30	4. Klasse 10	80
Deutsch und Kommunikation	DKO		2	3	2	-	20	30	10	60
Berufsbezogenes Englisch	BE	3	3	3	2	30	30	30	10	100
Berufsbezogenes Französisch	BF	3	3	3	2	30	30	30	10	100
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER UNTERRICHT										
Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr	WSV	3	2	2	2	30	20	20	10	80
Rechnungswesen ¹⁾	RW	3	3	3	2	30	30	30	10	100
FACHUNTERRICHT										
Ernährungslehre und Warenkunde	EWK	2	2	3	2	20	20	30	10	80
Speisen- und Menükunde ¹⁾	SUM	4	4	3	2	40	40	30	10	120
Getränkekunde ¹⁾	GK	4	4	3	2	40	40	30	10	120
Betriebsorganisation und Touristik	BOT	3	2	2	2	30	20	20	10	80
Kochen	KO	7	7	7	10	70	70	70	50	260
Servieren	SER	7	7	7	10	70	70	70	50	260
SUMME PFLICHTGEGENSTÄNDE		41	41	42	40	410	410	420	200	1.440
FREIGEGENSTÄNDE										
Katholische Religion	RLK	2	2	2	2	20	20	20	10	50
Evangelische Religion	RLE	1	1	1	1	10	10	10	5	25
Deutsch	D	4	4	4	4	40	40	40	20	140
Lebende Fremdsprache	LF	4	4	4	4	40	40	40	20	140
UNVERBINDLICHE ÜBUNGEN										
Leibesübungen	LÜ	2	2	2	2	20	20	20	10	50
Önologisches Praktikum	ÖNO		2	2			20	20		40
Barpraktikum	BP			2	2			20	10	30
Kreatives Kochen	KK	2	2			20	20			30
FÖRDERUNTERRICHT										
Förderunterricht	FÖ	1-4	1-4	1-4	1-4	6-18	6-18	6-18	6-9	24-63

1) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

Nr. 70
Zahl: LSR/2-691/31-2004

**Verordnung des Landesschulrates für
Burgenland vom 6. Juli 2004, mit welcher
zusätzliche Lehrplanbestimmungen
für Berufsschulen erlassen werden –
Einzelhandel, Waffen und Munitionshändler**

Der Landesschulrat für Burgenland hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 6. Juli 2004 aufgrund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, und unter Bedachtnahme auf die Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, BGBl. Nr. 430/1976, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1

Zu dem vom Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten erlassenen Rahmenlehrplan für Berufsschulen gelten die in der folgend genehmigten Anlage enthaltenen zusätzlichen Lehrplanbestimmungen:
Einzelhandel, Waffen- und Munitionshändler,
Anlage A/9/1

§ 2

Die gem. § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949, in der geltenden

Fassung, bekannt gemachten Lehrpläne für den Religionsunterricht sind in der Anlage angeschlossen.

§ 3

Die im § 1 bezeichnete Anlage wird in der für den Lehrberuf zuständigen Berufsschule durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

§ 4

- (1) Die in § 1 bezeichnete Anlage tritt hinsichtlich der 1. Klasse der Berufsschule mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005 und hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 9. November 2000, VO. Nr. 17/1997, hinsichtlich der 1. Klasse mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005 und hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 außer Kraft.

Der Amtsführende Präsident des
Landesschulrates für Burgenland:
Dr. Resch eh.

**LEHRBERUF EINZELHANDEL, WAFFEN- UND MUNITIONSHÄNDLER
Stundentafel**

Anlage A/9/1

1. Klasse:	430 Stunden	10 Wochen
2. Klasse:	430 Stunden	10 Wochen
3. Klasse:	220 Stunden	5 Wochen

Unterrichtsgegenstände		Wochenstunden			Lehrgangsstunden			Gesamt
		1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	
ALLGEMEINBILDUNG								
Politische Bildung	PB	3	3	4	30	30	20	80
Deutsch und Kommunikation	DUK	2	1	2	20	10	10	40
Berufsbezogenes Englisch	BE	5	5	4	50	50	20	120
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER UNTERRICHT								
Wirtschaftskunde	WIK	7	6	6	70	60	30	160
Betriebswirtschaftliches Praktikum	BWP	5	4	6	50	40	30	120
Rechnungswesen 1)	RW	6	4	4	60	40	20	120
Computerunterstütztes Rechnungswesen	CR	0	2	4	0	20	20	40
FACHUNTERRICHT								
Werbung und Verkauf	WUV	2	2	0	20	20	0	40
Werbetechnisches Praktikum	WTP	3	6	6	30	60	30	120
Warenspezifisches Verkaufspraktikum	WVP	10	10	8	100	100	40	240
SUMME PFLICHTGEGENSTÄNDE		43	43	44	430	430	220	1080
FREIGEGENSTÄNDE								
Katholische Religion	RLK	2	2	2	20	20	20	60
Evangelische Religion	RLE	1	1	1	10	10	10	30
Deutsch	D	2 - 4	2 - 4	2 - 4	20-40	20-40	20-40	60 - 120
Lebende Fremdsprache	LF	2 - 4	2 - 4	2 - 4	20-40	20-40	20-40	60 - 120
UNVERBINDLICHE ÜBUNGEN								
Leibesübungen	LÜ	2	2	2	20	20	20	60
FÖRDERUNTERRICHT								
Förderunterricht	FÖ	1-4	1-4	1-4	6-18	6-18	6-18	18-54

1) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

Nr. 71
Zahl: LSR/2-691/24-2004

Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 6. Juli 2004, mit welcher zusätzliche Lehrplanbestimmungen für Berufsschulen erlassen werden – Friseur und Perückenmacher (Stylist)

Der Landesschulrat für Burgenland hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 6. Juli 2004 aufgrund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, und unter Bedachtnahme auf die Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, BGBl. Nr. 430/1976, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1

Zu dem vom Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten erlassenen Rahmenlehrplan für Berufsschulen gelten die in der folgend genehmigten Anlage enthaltenen zusätzlichen Lehrplanbestimmungen: Friseur und Perückenmacher (Stylist), Anlage A/23/1

§ 2

Die gem. § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949, in der geltenden

Fassung, bekannt gemachten Lehrpläne für den Religionsunterricht sind in der Anlage angeschlossen.

§ 3

Die im § 1 bezeichnete Anlage wird in der für den Lehrberuf zuständigen Berufsschule durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

§ 4

- (1) Die in § 1 bezeichnete Anlage tritt hinsichtlich der 1. Klasse der Berufsschule mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005 und hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Landesschulrates für Burgenland vom 9. November 2000, VO. Nr. 119/2000, hinsichtlich der 1. Klasse mit 1. September 2004, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2005 und hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2006 außer Kraft.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Burgenland:
Dr. Resch eh.

**LEHRBERUF FRISEUR UND PERÜCKENMACHER (STYLIST)
Stundentafel**

Anlage A/23/1

1. Klasse:	400 Stunden	10 Wochen
2. Klasse:	400 Stunden	10 Wochen
3. Klasse:	400 Stunden	10 Wochen

Unterrichtsgegenstände		Wochenstunden			Lehrgangsstunden			Gesamt
		1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	
I. ALLGEMEINBILDUNG								
Politische Bildung	PB	2	3	3	20	30	30	80
Deutsch und Kommunikation	DKO	3	3	2	30	30	20	80
Berufsbezogenes Englisch	BE	3	2	3	30	20	30	80
II. BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER UNTERRICHT								
Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr	WSV	3	3	2	30	30	20	80
Rechnungswesen 1)	RW	3	3	4	30	30	40	100
III. FACHUNTERRICHT								
Fachkunde 1)	FK	8	8	8	80	80	80	240
Kundenberatung	KB	2	2	2	20	20	20	60
Fachzeichnen	FZ	4	4	4	40	40	40	120
Praktikum	PA	12	12	12	120	120	120	360
SUMME PFLICHTGEGENSTÄNDE		40	40	40	400	400	400	1.200
IV. FREIGEGENSTÄNDE								
Katholische Religion	RLK	2	2	2	20	20	20	60
Evangelische Religion	RLE	1	1	1	10	10	10	30
Deutsch	D	2 - 4	2 - 4	2 - 4	20-40	20-40	20-40	60 - 120
Lebende Fremdsprache	LF	2 - 4	2 - 4	2 - 4	20-40	20-40	20-40	60 - 120
V. UNVERBINDLICHE ÜBUNGEN								
Leibesübungen	LÜ	2	2	2	20	20	20	60
VI. FÖRDERUNTERRICHT								
Förderunterricht	FÖ	1-4	1-4	1-4	6-18	6-18	6-18	18-54

1) Dieser Pflichtgegenstand kann in Leistungsgruppen mit vertieftem Bildungsangebot geführt werden.

Nr. 72
Zahl: LSR/2-373/13-2004

**Verordnung
des Landesschulrates für Burgenland
vom 14. Juni 2004, mit welcher gemäß
§ 13 a Schulunterrichtsgesetz,
BGBl. Nr. 472/1986, die Teilnahme der
LFS Stoob an der INFORM Oberwart
zur schulbezogenen Veranstaltung
erklärt wird**

Der Landesschulrat für Burgenland hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten gemäß § 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962 vom 14. Juni 2004 auf Grund des § 13 a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986, in der geltenden Fassung, die Teilnahme der LFS Stoob an der INFORM Oberwart vom 26. Juni bis 4. Juli 2004 zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident
des Landesschulrates für Burgenland:
Dr. Resch eh.

Amtliche Mitteilungen

Nr. 73
Zahl: LSR/1-4801.110654/113-2004

**Dienstausweis Nr. 2307 –
Verlustanzeige**

Der Dienstausweis Nr. 2307 von Frau Fachoberlehrerin Angela Pekovics, Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Oberpullendorf ist in Verlust geraten.

Er wird hiermit für ungültig erklärt.

Für den Amtsführenden Präsidenten:
i. A. Mag. (FH) Leeb eh.

Nr. 74
Zahl: LSR/2-157/2-2004

**Ernennungen im Bereich des
Landesschulrates für Burgenland**

Im Bereich des Landesschulrates für Burgenland wurden folgende Ernennungen mit 1. Juli 2004 wirksam:

Elisabeth KECZÖL, Bezirksschulrat Neusiedl am See – zur Amtsdirektorin

Stefan HIRSCHBECK, BHAK/BHAS Stegersbach – zum Oberkontrollor

Für den Amtsführenden Präsidenten:
i. A. Horvath eh.

Nr. 75
Zahl: LSR/1-2968.080152/89-2004

**Prof. Mag. Josef Klobosits, HBLW Güssing,
Verleihung des Berufstitels
„Oberstudienrat“**

Der Bundespräsident hat mit Entschliebung vom 22. Dezember 2003 Herrn Professor Mag. Josef Klobosits, Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Güssing den Berufstitel „Oberstudienrat“ verliehen.

Die Dekretverleihung erfolgte durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Burgenland Mag. Dr. Gerhard Resch.

Für den Amtsführenden Präsidenten:
i. A. Horvath eh.

Nr. 76
Zahl: LSR/1-4054.121252/48-2004

**Prof. Mag. Ilse Gallaun,
BARG/BORG Jennersdorf,
Verleihung des Berufstitels
„Oberstudienrätin“**

Der Bundespräsident hat mit Entschliebung vom 7. April 2004 Frau Professorin Mag. Ilse Gallaun, Bundes-Aufbaurealgymnasium und Bundes-Oberstufenrealgymnasium Jennersdorf, 8380 Jennersdorf den Berufstitel „Oberstudienrätin“ verliehen.

Die Dekretverleihung erfolgte durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Burgenland Mag. Dr. Gerhard Resch.

Für den Amtsführenden Präsidenten:
i. A. Horvath eh.

Nr. 77
Zahl: LSR/1-2259.250745/101-2004

**OStR. Helmut Wallmann, Direktor,
Päd. Institut des Bundes
für das Burgenland,
Verleihung des Berufstitels
„Hofrat“**

Der Bundespräsident hat mit EntschlieÙung vom 18. März 2004 Herrn Oberstudienrat Helmut Wallmann, Direktor des Pädagogischen

Institutes des Bundes für Burgenland, Wolfgarten, 7000 Eisenstadt den Berufstitel „Hofrat“ verliehen.

Die Dekretverleihung erfolgte durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Burgenland Mag. Dr. Gerhard Resch.

Für den Amtsführenden Präsidenten:
i. A. Horvath eh.

Postentgelt bar bezahlt

Druck: Wograndl-Druck
7210 Mattersburg

**Verordnungsblatt des Landesschulrates
für Burgenland**

Erscheinungsort Eisenstadt
Verlagspostamt 7000 Eisenstadt